nehmungen veranstaltet, wichtige Entdeckungen gemacht und der Krone Ländereien und Schätze zugewandt hatten, ohne daß diese die mindesten Kosten davon gehabt hätte. Vincente Pinzon hatte zuerst die Linie im westlichen Ozean passiert und am 26. Januar 1500 einen Teil von Brasilien entdeckt. Weiter im Norden hatte Pedro Alonzo Niño die sogenannte Perlenksiste besucht und war mit großen Reichtümern zurückgekehrt. Aber auch die Engländer und Portugiesen hatten Entdeckungsgeschwader aussegerüstet.

In England hatte der Benetianer Giovanni Gabotto im Jahre 1496 für fich und feine drei Sohne ein Patent erworben, unter königlicher Flagge "nach allen Ländern, Meeren und Golfen im Weften, Often oder Norden auf Entdeckungen auszugehen." Wie Colon, fo dachte auch Gabottos zweiter Sohn Sebaftiano, oder wie die Englander ihn nennen, Gebaftian Cabot, daran, den weftlichen Weg nach Cathan zu suchen, sagte fich dabei aber zugleich als Mathematiker, daß die Ueberfahrt unter höheren Breiten um so fürzer sein werde. Er ging im Frühjahr 1497, wahrscheinlich mit einem einzigen Schiffe, in See und erblickte am 24. Juni 1497 das Festland von Amerika, wahrscheinlich die Labradorkiste. Gis und Kälte nötigten die Seefahrer zur Umtehr. Im folgenden Jahre machte Cabot seine zweite Reise, mußte aber bei Nord= Carolina wegen Mangel an Lebensmittteln den Rückweg einschlagen. Die merkantilen Borteile dieser Reisen mochten ziemlich unerspießlich gewesen sein, denn als er sich 1499 zu neuen Entdeckungen erbot, wurde er vom König abgewiesen und trat nun in panische Dienste. Im Jahre 1517 sehen wir Sebastian Cabot, der unterdessen Spanien wieder verlassen, unter Heinrich VIII. aufs Neue an der Spite eines Geschwaders, mit dem er bis jum Gingang in die Hudsonsstraße vordrang, durch die Bergagtheit seiner Leute jedoch an der Fortsetzung seiner kühnen Fahrt verhindert wurde. Halb verschollen ftarb Sebaftian Cabot später in London, und nicht einmal sein Todesjahr ift bekannt. Wie schmerzlich, daß ein so großer Seemann bem historischen Dunkel verfallen konnte!

Bon Seiten Portugals wurde das Festland von Amerika durch Zusall entdeckt. Pedralvarez Cabral verließ am 9 März 1500 den Hafen von Lissaben zu einer zweiten Fahrt nach Oftindien. Um den Windstillen an der Guineaküste auszuweichen, hatte Basco de Sama bereits auf seiner ersten indischen Fahrt sich so weit von dem afrikanischen Festlande entsernt, daß er eine Zeitlang dicht bei der Küste von Brasilien vorübersuhr, ohne sie sedoch zu erblicken. Cabral kam dei dieser Gelegenheit in die westliche Aequatorialskrönung, und so geschah es, daß am Ofterdienstag des 21. April